die allseits beliebte Egg-Beizli-Wirtin. Dem neuen Vorstand wurde mit einem warmen Applaus gedankt. *(su)*

Kunstforum feiert 20-Jahr-Jubiläum

BÜSINGEN Zur Vernissage einer Ausstellung besonderer Art, nämlich einer Retrospektive auf seine nun 20-jährige Ausstellungszeit, hat das Büsinger Kunstforum (Kufo) auf vergangenen Sonntag in den Bürgerhaussaal eingeladen. Genau 83 Ausstellungen mit Kunstwerken unterschiedlichster Art hat das Forum seit seiner Gründung 1994 veranstaltet – einige davon auch zusammen mit der «Alten Rheinmühle», wie Kunstforumspräsident Joachim Weiss in seinem Rückblick festhielt. Von zwei Dritteln der ehemaligen Aussteller sind nun auch zum Jubiläum Werke zu sehen. Natürlich ist es eine kunterbunte Ausstellung, doch vermittelt sie zweifelsohne einen interessanten Einblick in die Kunst- und Kulturaktivitäten der vergangenen Jahre.

Für die musikalische Umrahmung griff einmal mehr René Piccolin in die Klaviertasten. Eindrucksvoll beschloss er die Jubiläumsvernissage mit weltbekannten Melodien. *(cas)*

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi. und Fr. 8.30 bis 12 Uhr; Do. 14 bis 18 Uhr. Oder nach Vereinbarung.

Melodienstrauss und Lustspielkrimi

BÜSINGEN «Von Büsingen bis zur Nordsee» – unter diesem Motto lud der Männerchor Büsingen-Uhwiesen am vergangenen Samstagabend in die

haben wir festgestellt, dass auch die Schliessung der Coop-Filiale Beringen während sechs Wochen ein grosses Problem für die ältere Bevölkerung darstellt», so Barbara Schuler weiter. «Wir können nicht verstehen, dass während dieser Zeit kein Provisorium eingerichtet wird, wo die Grundnahrungsmittel eingekauft werden können.» Dies werde sie im Begleitbrief an Ivo Dietsche auch erwähnen.

Der Coop in Beringen bleibt im nächsten Frühjahr während sechs Wochen geschlossen. Die Filiale wird dann vergrössert, doch die Frischfleischtheke soll nach dem Umbau verschwinden. Bild Selwyn Hoffmann

Gute Beratung als Plus

Gemeindepräsident Hansruedi Schuler bedauert die Entscheide von Coop auch. «Das Vorhaben von Coop führt in der Bevölkerung zu grossen Diskussionen und entsprechenden Emotionen», sagt er. Die Frischfleischtheke sei ein grosses Plus der örtlichen Filiale, zumal sie schon seit Jahren vom beliebten, ortsansässigen Metzger Bruno Lippuner geleitet werde.

Wichtig sei den Kunden vor allem die gute Beratung gewesen. Mehr als mit der Leitung von Coop das Gespräch zu suchen, könne man als Gemeinderat allerdings auch nicht tun, meint Hansruedi Schuler. Ein zweites Lebensmittelgeschäft oder eine neue Metzgerei sind laut Schuler in Beringen derzeit nicht in Sicht.

Coop: «Entscheid ist definitiv»

Markus Brunner, Leiter PR und Sponsoring bei Coop Region Ostschweiz-Ticino, sagt jedoch, der Entscheid, die bediente Metzgerei in Beringen zu schliessen, sei definitiv. «Die rückläufigen Umsätze verdeutlichen den Trend, dass unsere Kundschaft ihre Fleischprodukte zunehmend in der Selbstbedienung einkauft», sagt er. «Leider ist es uns in Beringen daher künftig nicht mehr möglich, Fleisch in Bedienung anzubieten.» Die Auswahl beim abgepackten Frischfleisch und bei der Charcuterie werde jedoch deutlich ausgebaut. Und wer sein Stück Fleisch weiterhin in einer bedienten Metzgerei einkaufen wolle, habe mit den Coop-Verkaufsstellen Posthof in Neuhausen, Fronwagplatz in Schaffhausen oder Rhy Markt in Feuerthalen mehrere Alternativen.

«Coop erachtet Beringen als attraktiven Standort», betont Brunner. Deshalb vergrössere man dort im Rahmen des kommenden Umbaus auch die Verkaufsfläche um über 100 Quadratmeter auf neu 765 Quadratmeter. Gründe für die Renovation seien das Alter von Technik und Infrastruktur sowie das nicht mehr zeitgemässe Erscheinungsbild.

Da er den Inhalt der Beringer Petition nicht im Detail kenne, könne er zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Stellung dazu nehmen, so Brunner weiter. Die meisten Mitarbeitenden der Frischfleischtheke arbeiteten jedenfalls auch zukünftig im Coop Beringen. Den übrigen biete Coop eine gleichwertige Arbeitsstelle innerhalb der Coop-Gruppe an. Metzger Bruno Lippuner wechsle nach dem Umbau in die Coop-Verkaufsstelle Posthof nach Neuhausen.

Landfrauenverein macht Lust auf Lesen

Mit 30 persönlichen Lesetipps warteten zwei Buchexpertinnen an einem Kurs des Landfrauenvereins Merishausen-Bargen auf.

MERISHAUSEN In stimmungsvoller Atmosphäre tauchten 24 Frauen am Montagabend im Café Durachtal im Merishauser Altenwohnheim in die Bücherwelt ein. Die ortsansässige Buchhändlerin Ursina Sulzberger und ihre Nichte Noemi Wanner, Buchhändlerin in Aus-

sehr beeindruckt. Die Geschichte handelt von einem Findelkind, das von einem Schäfer aufgezogen wurde und mit dem Ausblick auf ein einfaches Leben und dem Glauben an das Gute immer wieder Schicksalsschläge bewältigt.

Sulzberger erinnerte sich auch an ihre Lehre als Buchhändlerin, als sie einen jungen, gut aussehenden Kunden hatte, der immer wieder das Buch «Die bewohnte Frau» von Giocanda Belli bestellte. Die Auszubildende packte da-

Drei 200 Meter hohe Windräder geplant

Bei Wiechs am Randen will die IG Hegauwind Strom aus einem Windpark gewinnen. Die Anlage wäre auch vom Durachtal und aus dem Unteren Reiat sichtbar.

TENGEN/MERISHAUSEN In unmittelbarer Grenznähe, bei Wiechs am Randen, plant die Interessengemeinschaft Windkraft Hegau Bodensee, kurz IG Hegauwind, auf deutschem Gebiet einen kleinen Windpark mit drei modernen Wind-

zer Gemeinden in gleicher Weise zu informieren wie jene auf der deutschen Seite.

Genug Wind zum Wirtschaften

«Der Ausbau der Windkraft ist ein wichtiger Baustein der Energiewende», sagt Benedikt Müller, Vorstandsmitglied der IG Hegauwind. «Dies gilt auch für das deutsch-schweizerische Grenzgebiet.» Die Windmessung für das Gebiet Verenafohren hätten die Annahmen aus dem baden-württembergischen